

Kreisschule Aarau-Buchs

Oberstufenzentrum Telli

Landabtausch – eine Chance für die Bildungsstadt Aarau

16. Oktober 2023



Inhalt

1. Die Schulraumplanung – eine Gesamtsicht
2. Die Ziele der Schulraumplanung KSAB
3. Pädagogische und organisatorische Perspektive OS
4. Die Schulraumstrategie der KSAB
5. Die Umsetzung
6. Fazit



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

1. Die Schulraumplanung KSAB



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

Zuständigkeiten

Die Schulrauminfrastruktur ist seit der Gründung der KSAB im Eigentum der beiden Trägergemeinden.

Schulvorstand der KSAB ist für die Schulraumplanung zuständig.

Die Schulraumplanung unterliegt der Koordinationspflicht mit den Trägergemeinden (§19, Satzung KSAB).



Zuständigkeiten

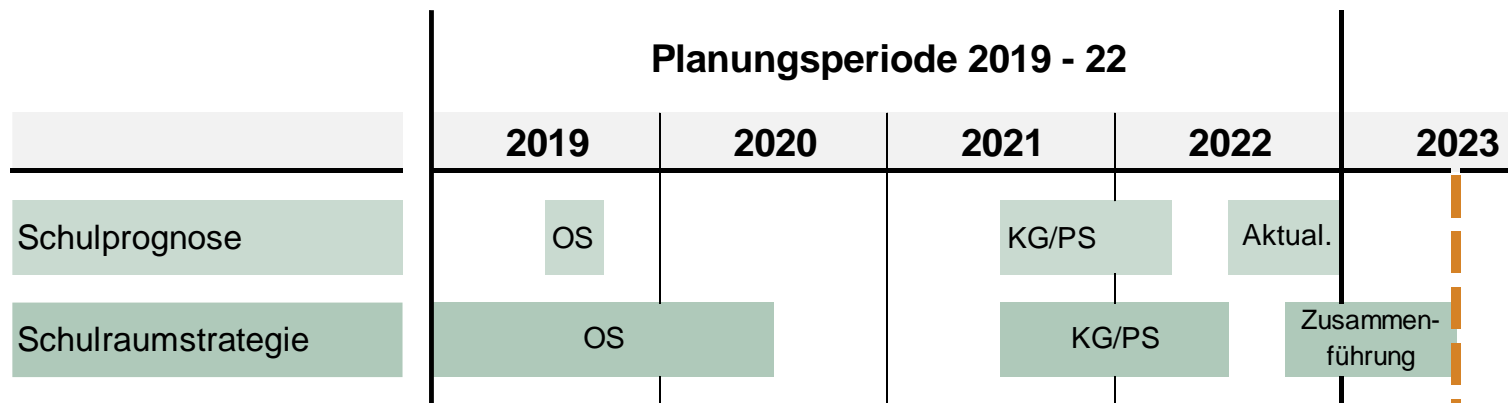
Zuständigkeiten im Zusammenhang mit Schulbauprojekten:

Planungsphase	Beschrieb / Aufgaben	Zuständigkeit
Strategische Planung	Bedarfsermittlung und Bestellung	KSAB
Projektierung / Ausführung	Standortevaluation Machbarkeitsüberprüfung Durchführung Wettbewerb Realisierung des Bauvorhabens	Standortgemeinde <i>Ausgenommen:</i> Erstausrüstung
Bewirtschaftung	Betrieb, Wartung und Instandhaltung	Standortgemeinde



Schulraumplanung 2019 - 2022

- 2019/20 Bedarfsermittlung und Entwicklung Standortstrategie Oberstufe (Arbeitsgruppe OSSRP)
- 2021/22 Bedarfsermittlung und Bestellungen Kindergarten- und Primarstufe (Arbeitsgruppe USSRP)
- 2022 Anpassung der Strategie Oberstufe (aktualisierte Prognose Schüler- und Abteilungszahlen)



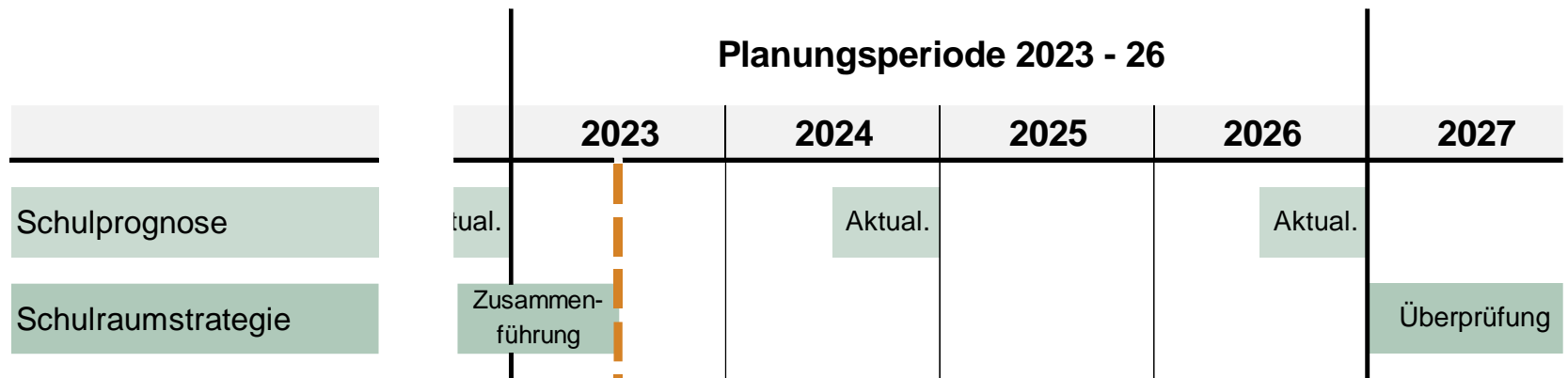


Schulraumplanung 2023 – 2026

2023 Zusammenführung

alle 2 Jahre Aktualisierung der Prognose zur erwarteten Entwicklung der Schüler- und Abteilungszahlen

alle 4 Jahre Überprüfung und ggf. Justierung der Strategie





KREISSCHULE
Aarau-Buchs

2. Die Ziele der Schulraumplanung



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

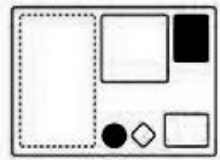
Umsetzung neuer Aargauer Lehrplan Volksschule

Die Kreisschule Aarau-Buchs schafft mit der räumlichen Infrastruktur an ihren Schulstandorten **optimale Voraussetzungen** für die Umsetzung eines **zeitgemässen Unterrichts** und die individuelle Entwicklung aller Kinder und Jugendlichen.





Vier Säulen tragen die Schulraumstrategie



1. Die KSAB verfügt über eine zeitgemässe Schulinfrastruktur.

Für alle SuS und Lehrpersonen.

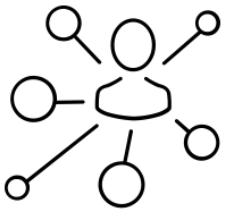


2. Die KSAB ist eine integrative Schule.

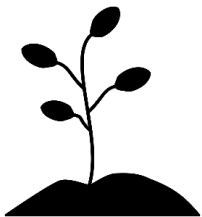
Die räumliche Zusammenführung der Real-, Sekundar- und Bezirksschule fördert die Zusammenarbeit zwischen den drei Leistungstypen der Oberstufe.



Vier Säulen tragen die Schulraumstrategie



- 3. Aarau und Buchs denken grenzübergreifend.**
Zuteilung der Kinder zu einem Schulstandort grenzübergreifend.



- 4. Die KSAB pflegt einen sorgsamen und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen.**
*Geplant sind **flexible** und multifunktionale nutzbare Räume, die den heutigen Bedürfnissen entsprechen und sich **künftigen Entwicklungen** anpassen können.*



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

3. Pädagogische und organisatorische Perspektive Oberstufe



Pädagogische und organisatorische Perspektive

Bildungslandschaft Schweiz (Oberstufe):

- **Geteiltes Modell:** Pro Leistungstyp werden separate Abteilungen und je nach Gemeinde auch getrennte Schulhäuser geführt (**AG**, BL, BS, FR, GE)
- **Kooperatives Modell:** die Schülerinnen und Schüler sind in leistungsgetrennte Stammklassen eingeteilt, können in einzelnen Fächern jedoch das Niveau wechseln (VD, GR)
- **Integriertes Modell:** niveauübergreifende Stammklassen (JU, NE, OW, TI, VS)

Andere Kantone: verschiedene Schulmodelle, Wahl des Modells Gemeinden überlassen.



Pädagogische und organisatorische Perspektive

Kanton (Oberstufe):

- Im Kanton Aargau wird auf der Sekundarstufe I, zwischen den drei Leistungstypen Bezirks-, Sekundar- und Realschule unterschieden.
- Die Bestimmungen im Schulgesetz geben für die Schulführung ein geteiltes Modell vor (§23 Schulgesetz Kt. Aargau, Stand 1.1.2022).
- Gleichzeitig ist unter §23 Absatz 2 festgehalten, dass die Lehrpläne und Lehrmittel der Schultypen aufeinander abzustimmen sind und die Zusammenarbeit unter den Typen zu fördern ist.
- Die Führung altersdurchmischter Abteilungen ist auf der Oberstufe grundsätzlich ausgeschlossen (§ 21a).



Pädagogische und organisatorische Perspektive

Haltung KSAB:

- Eine Schule mit allen Stufen auf einem Campus, führt zu engerer Zusammenarbeit zwischen den Stufen. Dies entspricht der Idee der integrativen Schulung und führt zu mehr Chancengerechtigkeit (Idee 'eine Schule für alle').
- Stufenübergreifende Unterrichtssequenzen (z.B. im selbstorganisierten Lernen, in Projekten oder in Peer-Tutorials) entsprechen der aktuellen Pädagogik (Aargauer Lehrplan Volksschule) und fördern neben den Fach- und Methodenkompetenzen insbesondere auch die Sozial- und Selbstkompetenzen der Schülerinnen und Schüler.



Pädagogische und organisatorische Perspektive

Unterrichtcluster: 2 Teams a je 3 Abteilungen

Lerncluster

Pädagogisches Team I

Abteilung A



Abteilung B



Abteilung C



kooperative
Vorbereitung

Pädagogisches Team II

Abteilung D



Abteilung E



Abteilung F



kooperative
Vorbereitung



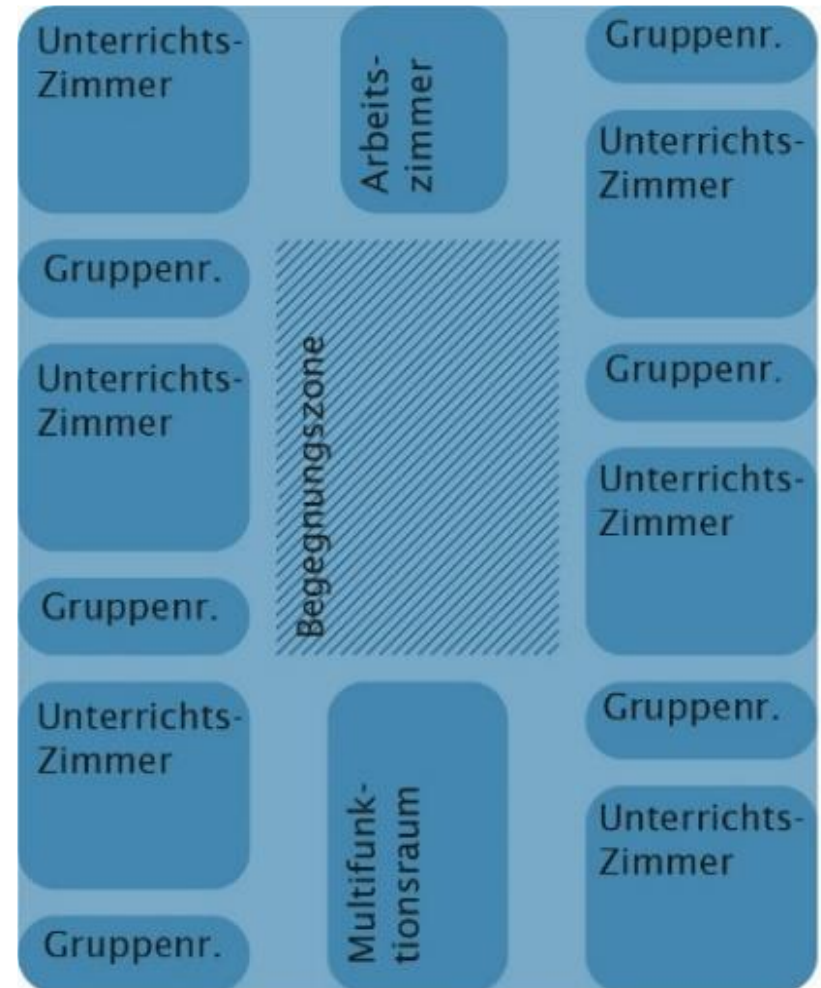
gemeinsamer
Arbeitsplatz



Pädagogische und organisatorische Perspektive

Unterrichtsklassik:

- 6 Abteilungen
- 740 m²

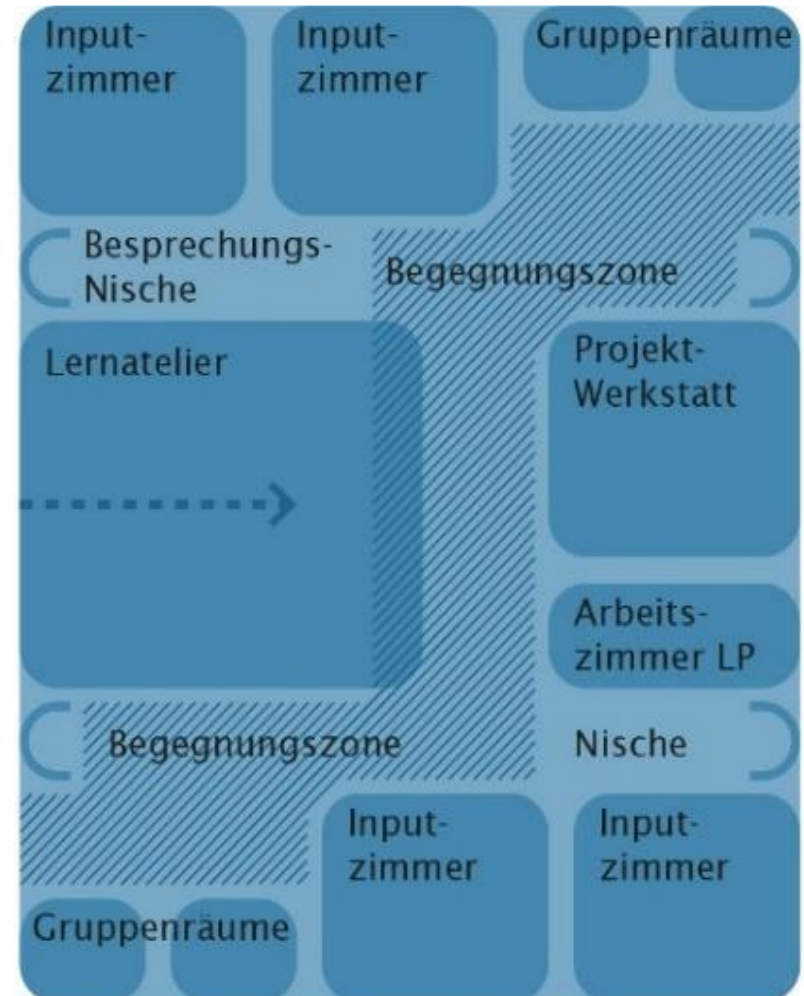




Pädagogische und organisatorische Perspektive

Unterrichtcluster Lernatelier:

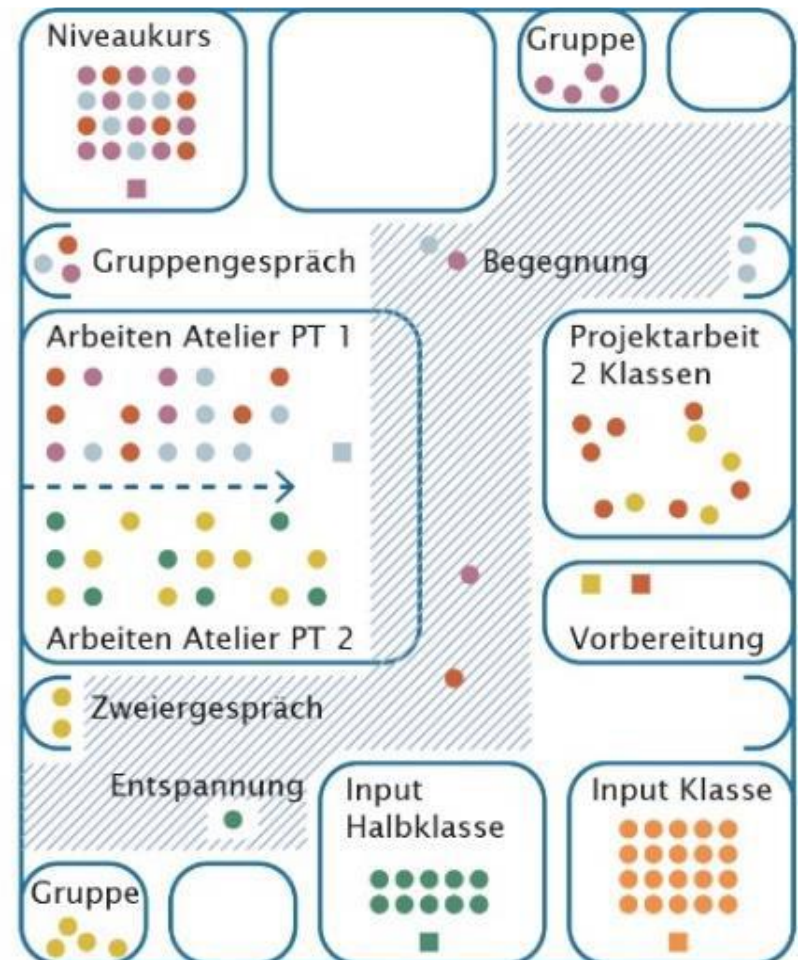
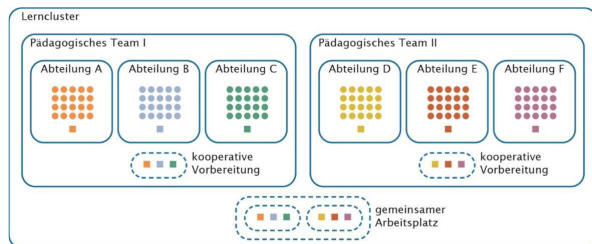
- 6 Abteilungen
- 740 m²





Pädagogische und organisatorische Perspektive

Räumliches Betriebskonzept:





Pädagogische und organisatorische Perspektive

Räumliches Betriebskonzept:





Pädagogische und organisatorische Perspektive

Räumliches Betriebskonzept:





KREISSCHULE
Aarau-Buchs

4. Die Schulraumstrategie der KSAB



Differenzierte Strategie

Dezentrale «Quartierkindergärten»

- Ziel ist, dass die Kinder möglichst in der Nähe ihres Wohnortes einen Kindergarten besuchen können.

Hybride Primarstandorte

- Primar dezentral, Zentral bei Standorten im Grenzbereich der Verbandsgemeinde möglich, Tagesschule Zentral.

Zentrale Oberstufenstandorte

- Ein ausbaubarer Standort pro Verbandsgemeinde.



Differenzierte Strategie

Verschiedene Szenarien Oberstufe 2019:

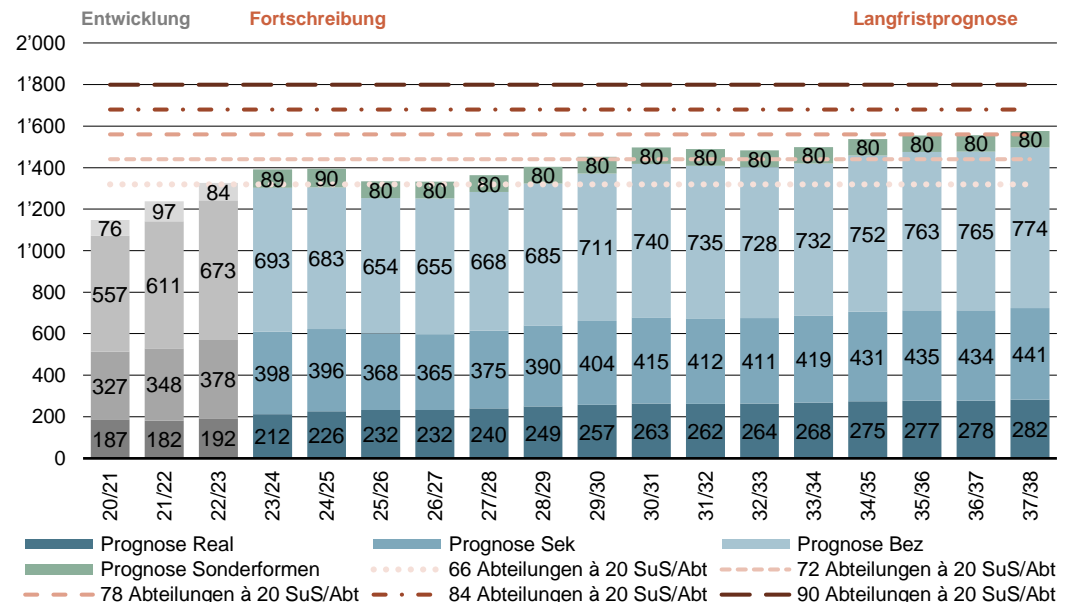
- Var.1) Ein Standort
 - 1a) Campus Oberstufe KSAB (mehrere Gebäude)
Bestellung -> 66 Abteilungen
 - 1b) Ein Oberstufenschulhaus
- Var. 2 Zwei Oberstufenstandorte



Differenzierte Strategie

Oberstufe 2037/38 → 78-90 Abteilungen

Ein Standort aus organisatorischer und pädagogischer Sicht nicht erwünscht/realisierbar.





KREISSCHULE
Aarau-Buchs

Differenzierte Strategie

Oberstufe 2037/38

- Aarau -> 54 Abteilungen Campus Telli
- Buchs -> 24 Abteilungen Suhrenmatte



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

5. Die Umsetzung



Umsetzung

Schulentwicklung zentral!

- Legislaturziele verabschiedet. -> SVO
- Schulprogramm (4 Jahre) wird fertiggestellt -> Kommunikation GL
- Pädagogische Leitsätze sind in Erarbeitung.
Workshops an allen Schulstandorte sind initiiert.
- Lehrpersonen im Fokus, Erhebung von Elternanliegen geplant.
- Plan bis Ende 2026 in Erarbeitung -> Kommunikation Leiterschule



Umsetzung

Projektwettbewerb

2.3 Sozialräumliche Bezugseinheiten

Das OSZT verfügt über eine Vielzahl an sozialräumlichen Bezugseinheiten: Gesamtschule, Gebäude, Unterrichtscluster, Pädagogische Teams, Abteilungen, Stammgruppen, Lerngruppen, Peers, Bezugslehrpersonen. Aneignungsmöglichkeiten in der Ausgestaltung der verschiedenen räumlichen Einheiten schaffen Identifikation und Anhaltspunkte für die Orientierung. Die räumliche Organisation als Campus mit mehreren Gebäuden und unterschiedlichen Funktionen wird darum präferiert. Durch die Vielzahl von Gebäuden und ein differenziertes wie auch vernetzendes Aussenraumangebot werden Rückzugsgebiete geschaffen, in denen Subidentitäten ausgebildet werden können. Eine Ausrichtung der Unterrichtsräume hin zu einer zentralen Aussenfläche ist aus pädagogischer wie betrieblicher Perspektive zu vermeiden.



Umsetzung

Mehrwert organisatorisch:

- Tagesstruktur möglich (Mensa)
- Attraktiver Arbeitsplatz für LP
- SSD ist vor Ort

Mehrwert pädagogisch:

- Zusammenarbeit zwischen Leistungstypen wird gefördert
- Flexible Ausgestaltung des Unterrichts möglich
- Zentrale Organisation des Schulbetriebs



KREISSCHULE
Aarau-Buchs

Fazit

Landabtausch – eine Chance für die Bildungsstadt Aarau

Aus Sicht der KSAB: **Ja! Absolut.**

- Mehrwert für die KSAB (Pädagogisch und organisatorisch)
- Mehrwert für die Stadt Aarau (Stärkung Standort der Neuen Kanti)
- Mehrwert für den Kanton Aargau (Mittelschulen)